Fraktion im Rat der Stadt
Porta Westfalica
Fraktionsvorsitzender

Kurt Baberske
Bergstr. 12 a
32457 Porta Westfalica
Tel.: 0571-710318
Fax: 0571-7981454
BaPoW@t-online.de

Fraktion im Rat der Stadt
Porta Westfalica
Fraktionsvorsitzender

Dirk Rahnenführer
Untere Breede 19
32457 Porta Westfalica
Tel.: 0571-5092633
dirk.rahnenfuehrer@
spd-barkhausen.de

Fraktion im Rat der Stadt
Porta Westfalica
Fraktionsvorsitzende

Cornelia Müller-Dieker
Lannertstraße 8A
32457 Porta Westfalica
Tel.: 0571-7798250
Fax: 0571-7798252
mueller-dieker@fdp-porta.de

An die Bürgermeisterin
Anke Grotjohann
Kempstr. 1
32457 Porta Westfalica

13.2.23

Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP zum Rat am 27.2.23

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

og. Fraktionen beantragen, im Namen der Stadt Porta Westfalica Klage gegen das Land NRW einzureichen.

<u>Grund der Klage:</u>

Der Wolfsschluchtweg, auf der südlichen Seite des Wiehengebirges, soll der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden und dauerhaft geöffnet bleiben.

Begründung:

Trotz vielfältiger politischer Bemühungen und Einreichungen von Petitionen an den Landtag ist es nicht gelungen, in einem konstruktiven Dialog eine Regelung zur Begehung des beliebtesten Wanderweges in der Region zu erreichen.

Da uns auf etliche Nachfragen hin nicht erklärt werden konnte, warum nur in Porta Westfalica in einem Wildnisentwicklungsgebiet ein Weg komplett gesperrt ist und nur hier die Megagefahren dazu führen, dass die Wildnisentwicklung nicht erlebt werden kann, betrachten wir das als Benachteiligung gegenüber anderen Regionen in NRW.

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen schreibt auf seiner eigenen Homepage zu den wichtigsten Fragen (1-9) rund um Wildnisentwicklungsgebiete:

Frage 9: Dürfen die Wildnisentwicklungsgebiete betreten werden?

Antwort: Ja. Die Wildnisentwicklungsgebiete sollen der Öffentlichkeit zugänglich sein. Da sie aber überwiegend in Naturschutzgebieten liegen, ist das Betreten abseits der Wege in der Regel verboten, genau wie das Sammeln von Pflanzen oder Pilzen. Und natürlich müssen Waldbesucher, egal ob im "normalen" Wald oder im Wildnisentwicklungsgebiet, selbst auf die waldtypischen Gefahren achten, wie herunterfallende Äste und Stolperfallen.

Vielfach ist der Wunsch aus der Bevölkerung an uns herangetragen worden, dieses Kleinod der Bevölkerung wieder zugänglich zu machen.

Da jetzt als letztes Mittel nur der Klageweg bleibt, bitten wir um Unterstützung unseres Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Baberske Dirk Rahnenführer Cornelia Müller-Dieker